



DOKUMENTATION

KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

IM WANDER- UND PILGERLAND SACHSEN

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen unterstützt den Ausbau touristischer Kleininfrastruktur im Bereich Wandern und Pilgern mit bis zu 2.000 € pro Jahr.

■ WANDER- UND PILGERAKADEMIE SACHSEN

Sachsen weiter auf dem Weg zum Wander- und Pilgerland

Sachsen setzt seinen Kurs fort, sich als attraktives Land für Wandernde und Pilgernde weiterzuentwickeln. Auch im Jahr 2024 wurden dafür gezielt finanzielle Mittel bereitgestellt, um touristische Kleinstinfrastrukturprojekte (KIP) zu fördern und den Ausbau voranzutreiben.

Doch was genau steckt dahinter? Es geht um mehr als nur Wege – es entstehen neue Rastplätze, bestehende Pilgerherbergen werden aufgewertet, Wegemarkierungen werden erneuert, und dort, wo bislang wichtige Hinweise fehlten, sorgen neue Infotafeln und Schilder für Orientierung. Die Möglichkeiten sind vielfältig – und vor allem kleinen Vereinen, Initiativen sowie Kirchgemeinden und Pfarreien in ganz Sachsen kommt diese Förderung zugute.

Das wurde bereits erreicht

Viele wunderbare Ideen, die lange schlummerten, konnten endlich Realität werden – oft scheiterte es zuvor nur an einem finanziellen Anstoß. Das Förderprogramm brachte Bewegung ins Land: Zahlreiche Projekte wurden mit Leben gefüllt. Mit bis zu 2.000 Euro pro Jahr und Projektträger sowie einem Eigenanteil von mindestens 10 Prozent, wurden viele kreative und sinnvolle Vorhaben auf den Weg gebracht.

Einblicke in gelebtes Engagement

Wir stellen Projekte vor, um ihnen die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen. Es ist beeindruckend, wie bunt, ideenreich und engagiert sich die Menschen in Sachsen für ihre Heimat einsetzen.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie neue Orte, spannende Ideen und echte Schätze.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich mit so viel Tatkraft eingebracht haben!

Holger Richter KIP-Projektmanagement



■ INFORMATIONEN ZUM KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTFOND

Wer kann Anträge stellen?

- Gemeinnützige Vereine und Gesellschaften
- Kirchgemeinden
- Initiativen in Kooperation mit Vereinen oder Kirchgemeinden / Pfarreien
- Kommunen etc. in Kooperation mit ehrenamtlichen Initiativen

Wie hoch ist die maximale Unterstützung?

Die finanzielle Unterstützung ist auf maximal 2.000 € pro Projektträger begrenzt.

Voraussetzungen

Der Bedarf muss inhaltlich schlüssig begründet werden. Alle Antragsteller müssen für ihre Projekte einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der Gesamtausgaben aufbringen. Bereits begonnene oder schon abgeschlossene Vorhaben können nicht unterstützt werden. Doppelförderungen sind ausgeschlossen.

Wie geht es nach der Antragstellung weiter?

Die Entscheidung über eine Förderung trifft der Beirat der Wander- und Pilgerakademie. Die Antragsteller erhalten weitere Informationen.

Dokumentation und Abrechnung

Jede Anschaffung muss dokumentiert werden. Ein Verwendungsnachweis mit Originalrechnungen und Rechnungskopien sowie ein kurzer Projektbericht mit Bildern sind spätestens sechs Monate nach Bewilligung einzureichen. Auf Gegenständen ist ein Finanzierungsvermerk sichtbar anzubringen: „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts“. Das Landessignet des Freistaats Sachsen ist hinzuzufügen.

Wo finde ich die Antragsformulare?

Die Informationen werden dann, wenn ein neuer Aufruf möglich ist, eingestellt unter:

www.eeb-sachsen.de oder

www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie/unterstuetzung/

■ ERKLÄRUNG DER DESTINATIONEN

Das Reiseland Sachsen gliedert sich in sieben Destinationen und jede ist einzigartig und wunderschön: Die Oberlausitz ist bekannt für ihre vielfältige Landschaft aus sanften Hügeln, Seen und bizarren Felsformationen sowie für sorbische Traditionen. Auch im Vogtland, in der Leipzig Region, der Chemnitz Zwickau Region, der Sächsische Schweiz, im Erzgebirge und in Elbland Dresden gibt es viel zu entdecken.



- 1 ERZGEBIRGE
- 2 SÄCHSISCHE SCHWEIZ
- 3 OBERLAUSITZ
- 4 VOGTLAND
- 5 ELBLAND DRESDEN
- 6 CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION
- 7 LEIPZIG REGION

DESTINATION OBERLAUSITZ



■ ÜBERSICHT ÜBER ALLE GEFÖRDERTEN KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

DESTINATION OBERLAUSITZ			
Granitdorf e.V.	Errichtung eines touristischen Informationsgestells im Granitdorf Demitz-Thumitz	375	S. 7
Fam.- und Behindertenferienstätte im sächs. Gemeinschaftsverband gGmbH	„HüttenZEIT“ Familienrastplatz zum Abschalten & Auftanken	377	S. 8
Heimatstube Wilschdorf e.V.	Zwischen Lieblingstal und Karswald: Wilschdorfer Wanderwege verbinden!	453	S. 9
Luth. Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf	Ausstattung Pilgerherberge am Hutberg in Kamenz	461	S. 10
Stadtverwaltung Lauta	Etablierung eines neuen Wanderweges südlich von Torno	462	S. 11
Ev. Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen	„Pilger-Plätzchen“ am Heideberg	471	S. 12
NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Wilthen e.V.	Wanderwege am Südlichen Kammweg erfassen und instandsetzen	484	S. 13
DJH LV Sachsen e.V. Jugendherberge Bautzen	Pilgerbank	494	S. 14
Inselteichgemeinschaft Radibor e. V.	Wegweisung zum Verweilort „Insel Radibor“	499	S. 15
Ev. Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen	Licht und Leute im Pilgerhof	523	S. 16
Förderverein Pro Gröditz e.V.	Rastplatz und Stempelstelle an der Pilgerherberge „Santa Martha“ am Ökumenischen Pilgerweg	529	S. 17
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinitzwolmsdorf	Rastplatz an der „Bibelhütte“ am Fuchsberg Steinitzwolmsdorf	548	S. 18

■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Errichtung eines touristischen Informationsgestells im Granitdorf Demitz-Thumitz 375

Granitdorf e.V.

Nachdem wir erfolgreich die touristische Granitrouten mit dem Sächsischen Jakobsweg verbunden haben, konnten wir am Ortseingang ein Informationsgestell nach dem vorhandenen Layout errichten.

Erstmals wurde das Informationsgestell bei unserem Jubiläum 650 Jahre Demitz im September 2024 genutzt. Zahlreiche Gäste und unsere Partner aus den Partnergemeinden Piechowice (Polen) und Bammental (Baden-Württemberg) wurden begrüßt. Zukünftig wird das Informationsgestell für Veranstaltungen der Vereine, Kirchgemeinden usw. genutzt.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

„HüttenZEIT“ Familienrastplatz zum Abschalten & Auftanken 377

Fam.- und Behindertenferienstätte im sächs. Gemeinschaftsverband gGmbH

Im Rahmen des Projekts „HüttenZEIT“ der Christlichen Ferienstätte „Haus Gertrud“ wurde ein neuer Rastplatz im Zittauer Gebirge geschaffen. Ziel war es, einen Ort der Ruhe, Einkehr und Stärkung für Wanderer, Kurgäste und Naturfreunde bereitzustellen. Der Rastplatz liegt zentral am Wanderweg nahe der Familienferienstätte und ist durch einen massiven Holzwegweiser gut sichtbar gekennzeichnet.

Herzstück der Anlage ist eine runde Familienrastbank um eine Hainbuche, die zum Verweilen einlädt. Ergänzt wird der Platz durch ein „Gästefass“ – ein überdachter Aufenthaltsraum mit Platz für bis zu acht Personen. Weitere Einrichtungen wie eine öffentliche Toilette, eine Familien-Servicestation mit Wickeltisch, ein Spielplatz, eine Infostation für Touristen sowie eine Geocaching-Station erweitern das Angebot. Ein Zaunfeld wurde zurückgebaut, um den Zugang zu erleichtern. Die Pflege übernehmen Ehrenamtliche sowie Mitarbeitende der Ferienstätte. Das Projekt stärkt die touristische Infrastruktur des Kurorts Jonsdorf und bietet Raum für Erholung, Gemeinschaft und Sinnsuche.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.

Katholische Kirche Obersdorf
→ 5,8 km

Evangelische Kirche Jonsdorf
→ 1,2 km


Evangelische Großschönau → 8 km



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Zwischen Lieblingstal und Karswald: Wilschdorfer Wanderwege verbinden! 453

Heimatstube Wilschdorf e.V.

Im Rahmen eines durch Fördermittel unterstützten Projekts wurde in Wilschdorf eine Maßnahme zur Verbesserung der Wanderinfrastruktur umgesetzt. Ziel war es, bestehende  Wanderwege zwischen dem Lieblingstal und dem Karswald aufzuwerten und miteinander zu verbinden.

Im Verlauf der Umsetzung zeigte sich, dass die ursprünglich kalkulierten Anschaffungskosten deutlich gestiegen waren und die geplanten Neuausstattungen in der vorgesehenen Form nicht realisierbar waren. Daher wurde das Projektziel angepasst und ein Schwerpunkt auf Reparatur und Nachhaltigkeit gelegt: Anstelle einer neuen Rast- und Ruhebänk wurde eine vorhandene, sanierungsbedürftige Schutzhütte instand gesetzt und wieder nutzbar gemacht.

Auch bei der Beschilderung und der Wandertafel wurde auf Werterhalt gesetzt – vorhandene Schilder wurden überarbeitet und mit neuen Folienbeschriftungen versehen. Für die Wandertafel wurde aufgrund unterschiedlicher Gestaltungsvorschläge aus der Dorfgemeinschaft ein professionelles Konzept entwickelt, dessen Umsetzung später durch Eigenmittel erfolgte. Zusätzlich wurde die Ausrüstung für den Wegewart erweitert. Insgesamt waren fünf Personen aktiv an der Projektdurchführung beteiligt.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Ausstattung Pilgerherberge am Hutberg in Kamenz 461

Luth. Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf betreibt seit mehr als 15 Jahren die  Pilgerherberge auf dem Hutberg in Kamenz. Die Betreuung der Pilger ist ein gemeinsames Anliegen der Stadt Kamenz und der Kirchgemeinde.

Die Stadt stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und wir als Kirchgemeinde sind für die Ausstattung und Betreibung der Herberge verantwortlich. Die Unterkunft wird sehr gut angenommen und die Zahl der Pilger steigt ständig. So konnten in diesem Jahr 161 Übernachtungen verbucht werden.

Nachdem im Jahr 2022 ein moderner Sanitärbereich eingebaut wurde, war es uns ein großes Anliegen, den Gemeinschaftsraum mit einer funktionalen Küchenzeile auszustatten. Bisher bestand die Einrichtung aus alten verschlissenen Küchenteilen. Die Betreuung der Pilger und die Reinigung der Herberge geschieht ehrenamtlich. Die Erlöse aus den Übernachtungseinnahmen decken nicht die jährlichen Bewirtschaftungskosten, so dass keine Rücklagen gebildet werden können. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wir mit Mitteln der Wander- und Pilgerakademie Sachsen eine neue Küchenzeile und einen Vorratsschrank kaufen konnten. Jetzt ist die Pilgerherberge sehr gut ausgestattet.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Etablierung eines neuen Wanderweges südlich von Torno 462

Stadtverwaltung Lauta

Rund um Lauta prägen zahlreiche Felder das Landschaftsbild, durchzogen von ehemals als Wege genutzten städtischen Flurstücken, die im Laufe der Jahre vielfach überackert und kaum noch erkennbar waren. Um die Nutzung dieser historischen Wege wieder zu ermöglichen und gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt zu leisten, wurden verschiedene Maßnahmen geplant und teils bereits umgesetzt.

Ein zentraler Bestandteil war die Wiederherstellung eines solchen Weges durch Verrohrung eines Grabens und Markierung des früheren Verlaufs mittels Pfählen. Nach Information des Landwirts bildete sich schnell ein Trampelpfad, der inzwischen rege von Anwohnern genutzt wird.

Zur weiteren Aufwertung wurden Sitzgelegenheiten installiert: Ein kleines „Bänkel“ lädt zum Verweilen mit Blick auf die Felder ein, auf der anderen Seite steht eine größere Sitzgruppe, die an einen etablierten Weg anschließt. Die Auswahl der Möbel erfolgte anhand von Preis, Material, Optik und Lieferzeit. Aus vier Angeboten wurde die niederländische Firma Brand ausgewählt, die zudem eine individuelle Nutzung der Banklehne als Wegweiser ermöglichte.

Die Montage übernahm der städtische Bauhof, der die Fläche vorbereitete und die Möbel einbetonierte. Die Pflege des Rastplatzes liegt in der Verantwortung des Kultur- und Traditionsvereins Torno e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Lauta.

Das Ergebnis wird sehr positiv bewertet, und es wird für die großzügige finanzielle Unterstützung gedankt.

Original Sachbericht



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

„Pilger-Plätzchen“ am Heideberg 471

Ev. Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen

Unsere Gemeindeglieder Martina u. Gotthard Gaertner liegen mit ihrem Grundstück (Heideberg in der Gemeinde Vierkirchen) genau am ökumenischen Jakobs-Pilgerweg von Görlitz kommend. Sie wurden regelmäßig von Pilgernden nach Wasser, Einkaufs- u. Toilettenmöglichkeiten gefragt. Dies ermutigte sie, ein „Pilgerplätzchen“ am Heideberg - also zwischen den Herbergen - einzurichten. Selbstgebackene Plätzchen und ein Plätzchen zum Pausieren zwischendurch bieten nun außer der Gelegenheit zur kurzen Erholung auch die zum einladenden Kennenlerne von Einheimischen und Pilgern.

Am „Pilgerplätzchen“ gibt es nun durch ihr ehrenamtliches Engagement die Möglichkeit zum Erfrischen (Kl. Schwengelpumpe), Wasserauffüllen (kl. Kühlschrank) und zur Benutzung eines Trockenklosetts. Außerdem ist mit Outdoor-Sitzmöbeln u. einer für Regenwetter hergerichteten Sitzzecke ni der Scheune Gelegenheit zum „Lümmeln, Liegen“ und zur persönlichen Andacht über Got & die Welt geben.

Da selbst Kinder mit ihren Eltern unterwegs sind, lädt ein kleiner Spielplatz mit Schaukel und großem Trampolin besonders diese ein - außerdem kann auch mal ein zahmes Huhn auf dem Arm genommen werden.


Die Bilder sind entstanden beim Besuch der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, im Sommer 2025.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Wanderwege am Südlichen Kammweg erfassen und instandsetzen 484

NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Wilthen e.V.

Die NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Wilthen haben im Projektzeitraum vom 10 Juni 2024 bis zum 3. Dezember 2024 diverse Maßnahmen für die Wilthener  Rundwanderwege (Grüner und Gelber Strich, Roter Kreis) sowie des Wilthener Pumphutsteiges durchgeführt. Wegen der Beschädigungen an den Waldwegen durch Arbeiten wegen des Borkenkäferbefalls mussten zahlreiche Wegemarkierung an den benannten Wanderwegen zunächst verlegt und anderweitig angebracht werden. Nach Ende der Waldarbeiten, bei denen zahlreiche Markierungen stark beschädigt bzw. abhanden gekommen sind, wurden diese ersetzt und neue Schilder gefertigt. Gleichzeitig wurden Planungen vorgenommen, um die benannten regionalen Wege so zu verlegen, dass diese attraktiver für Einheimische und Ortsfremde werden. Die Wanderwege wurden in verschiedene Internetportale eingestellt.

Bei geführten Wanderungen im April, Juni und Oktober 2024 konnte der jeweilige Projektstand und die vorgenommenen Arbeiten einen breiten Wanderpublikum vorgestellt werden.


Original Sachbericht



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Pilgerbank 494

DJH LV Sachsen e.V. Jugendherberge Bautzen

Unsere Jugendherberge, gelegen direkt an der historischen  Wanderroute der VIA REGIA im Altstadtzentrum, wurde oft von Wanderern und Pilgern passiert, die auf der Suche nach einer Rastmöglichkeit waren. Bis dato fehlte eine geeignete Möglichkeit, um sich auszuruhen, Proviant zu verzehren oder einfach die Aussicht zu genießen. Um diese Lücke zu schließen, wurde auf der vorhandenen, bislang ungenutzten Terrasse eine rustikale Pilgerbank installiert. Diese passte hervorragend zum alten Gemäuer der Herberge. Da die Jugendherberge ganzjährig ein beliebter Übernachtungsort für Pilger und Radwanderer ist, sollte mit der Bank der Komfort für die Gäste erhöht werden. Gleichzeitig sollte die Herberge als Anlaufpunkt entlang der VIA REGIA weiterhin sichtbar und attraktiv bleiben, wie es bereits in den vergangenen Jahren der Fall gewesen war. Die Maßnahme trug dazu bei, die Aufenthaltsqualität für Wanderer deutlich zu verbessern.



Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Wegweisung zum Verweilort „Insel Radibor“ 499

Inselteichgemeinschaft Radibor e. V.

Etwa 10 km nördlich von Bautzen, eingebettet in die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, liegt das sorbisch-katholisch geprägte Dorf Radibor. Dank der Unterstützung konnten wir dort an insgesamt sechs Standorten Wegweiser installieren, die den Weg zur Insel eindeutig markieren. Dies betrifft wichtige Knotenpunkte entlang des  Oberlausitzer Ringweges sowie des neuen  Lehrpfades „Auf den Spuren des seligen Alojs Andritzki“. Nach der Herstellung wurden die fertigen Wegweiser inklusive aller benötigten Montagematerialien an die Gemeindeverwaltung übergeben. Diese wird die Montage der Schilder vornehmen, um den Weg zur Insel für Besucher und Wanderer besser sichtbar und zugänglich zu machen. Durch diese Maßnahme wird die Orientierung entlang der Wanderwege verbessert und das touristische Angebot in der Region gestärkt.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Licht und Leute im Pilgerhof 523

Ev. Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen

Mit über 20 Jahren Erfahrung ist der Pfarrhof an der Dorfkirche Arnsdorf in der Kommune Vierkirchen besonders in den Sommermonaten nicht nur ein Kulturzentrum für Kino-Freunde geworden, sondern auch eine Oase für Jakobspilger. Nach dem Start in Görlitz ist in der Regel die Herberge in Arnsdorf die erste Möglichkeit zum Verweilen. Kinogäste und Jakobspilger werden zu sich gegenseitig beschenken den Gästen und Botschaftern, die gleichzeitig das Dorfleben bereichern.

Für Gespräche an Tischen, im Lampen- oder Kerzenschein und dazu die Möglichkeit, Grillgut aller Art aufzulegen, zu genießen, sich einzuladen oder einzuladen dazu lassen - dazu hat die Kirchengemeinde dank des Förderprogrammes Kleinstinfrastrukturprojekte im Pilgerhof Arnsdorf die entsprechenden Voraussetzungen schaffen können.

Über 1.000 Kinobesucher und über 300 – vor allem – Pilgerinnen konnten über den Sommer 2024 auf dem Pfarrhof Arnsdorf als Gäste begrüßt werden.

Die Bilder sind entstanden beim Besuch der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, im Sommer 2025.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Rastplatz und Stempelstelle an der Pilgerherberge „Santa Martha“ am Ökumenischen Pilgerweg 529

Förderverein Pro Gröditz e.V.

An der Pilgerherberge „Santa Martha“ in Weißenberg/OT Gröditz wurde ein besonderer Rastplatz für Pilger gestaltet. Dieser entstand direkt am Ausgang der Gröditzter Skala an der Herberge und bietet einen idealen Pausenplatz auf dem Ökumenischen  Pilgerweg. Der Rastplatz richtet sich auch an Pilgerinnen und Pilger, die nicht in der Herberge übernachten, sondern lediglich auf dem Weg unterwegs sind.

Im Rahmen des Projekts wurde ein Wandschrank mit einem Pilgerstempel installiert. Dieser Schrank enthält zudem weitere lokale Informationen, Pflaster, kleine Süßigkeiten sowie Schreibutensilien. Neben dem Schrank wurde eine Ruhebank für zwei bis drei Personen aufgestellt. Sowohl der Pilgerschrank als auch die Pilgerbank wurden mit dem Logo des Ökumenischen Pilgerweges versehen.

Der Rastplatz fügt sich harmonisch in die bereits bestehende Parkanlage ein und bietet einen großartigen Ausblick in das Tal der Gröditzter Skala. Die Herstellung der Pilgerbank und des Pilgerschranks übernahm die Werkstatt für angepasste Arbeit/ Lebensbrücke Glauchau (Diakonie Westsachsen). Die Befestigung der Elemente erfolgte in Eigenleistung. Für die Pflege der Anlage zeichnete sich der Förderverein Pro Gröditz e.V. vor Ort verantwortlich.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION OBERLAUSITZ

Rastplatz an der „Bibelhütte“ am Fuchsberg Steinigtwolmsdorf 548

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinigtwolmsdorf

Am 4. Juni 2024 erhielten wir die Zusage zur Unterstützung unseres Projekts „Rastplatz an der Bibelhütte“. Unmittelbar nach dieser positiven Nachricht begannen wir mit der Umsetzung. Parallel war die Instandsetzung der Bibelhütte und des umliegenden Geländes bereits Teil der diesjährigen 48-Stunden-Aktion.

Vom 7. bis 9. Juni 2024 renovierten Jugendliche der Jungen Gemeinde, Konfirmanden und freiwillige Helfer die Hütte, entfernten Wildwuchs und begannen mit den Vorarbeiten für den Rastplatz. Der Standort der Sitzgelegenheit wurde per Handarbeit ausgehoben, mit Frostschutzmaterial aufgefüllt und verdichtet. Das benötigte Material und die Anlieferung wurden im Rahmen der Aktion kostenfrei bereitgestellt.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ IMPRESSUM

Herausgeber: Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Redaktion: Holger Richter, Birgit Knabe, Manja Zimmermann



Redaktionsschluss: 11/2025

Layout: Birgit Knabe

Bildnachweis: Alle Projektbilder wurden von der Wander- und Pilgerakademie, von den jeweiligen am Projekt beteiligten Institutionen und von Birgit Knabe zur Verfügung gestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen wird im Auftrag des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. durch die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen umgesetzt.

Die im Text genutzten Piktogramme weisen hin auf die: unterschiedlichen  Lehrpfade sowie auf verschiedene  Pilger- und  Wanderwege und sind nicht identisch mit offiziellen Ausschilderungen.

Evang. Erwachsenenbildung Sachsen

Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Pestalozzistraße 3

04654 Frohburg / OT Kohren-Sahlis

wanderundpilgerakademie@eeb-sachsen.de

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.